

- Einige theologische Leserstimmen -



Dr. Fulbert Steffensky, Professor für Religionspädagogik: „Ein wundervolles Geschenk, eine Sprache wie geschnitzt auf Ihrer alten Hobelbank. Ich kann es nicht anders sagen: Ihr Buch riecht nach Holz!“ (November 2010).

Wolfgang Vorländer, Synodalfarrer, Wirtschaftsmediator, Berater und Coach: „Ein außergewöhnliches, ganz und gar spirituelles Buch, das zu lesen unbedingt nötig ist, gerade, wenn man (wie ich) theologisch und kirchlich auch sehr kritisch denkt!

Das Buch hat eine starke Resonanz bei mir ausgelöst. Es bringt die Dimension der Ehrlichkeit und Freiheit des Glaubens auf eine wunderbare Art zum Leuchten. Das Buch ist voller Weisheit, Weite und Weitherzigkeit. Ich werde es noch lange in meinem Herzen bewegen und auch anderen davon weitergeben! Das Buch hat mich beschenkt und mir Trost und Inspiration gebracht.“ (Oktober 2010).

Dr. Siegfried Zimmer, Professor für Religionspädagogik: „Ich habe in meinem Leben nur ganz wenige Bücher gelesen, die an diese innere Schönheit und Kraft herankommen. Das Buch macht einen schutzlos. Die Menschen werden hier nicht belehrt, sondern berührt. Und man kann sich gegen diese Berührung nicht wehren.“ (Dezember 2010).



Dr. Joachim Kunstmann, Professor für Religionspädagogik: „Ein großartiges Buch! Ich habe es mit Gewinn, Faszination und innerer Beteiligung gelesen. Eine vollkommen eigenständige Meisterleistung, an der sich die meisten Theologen ein Beispiel nehmen könnten. Wunderbar ist die Verbindung von Lebenseinsicht und religiöser Einsicht -- geradezu vorbildlich! Die Begeisterung und Echtheit, in der hier Lebenserfahrungen geschildert und gedanklich fruchtbar gemacht sind, machen das Buch wirklich bemerkenswert.

Die ungeheure Gedankentiefe, etwa dort wo es um Musterstörung, Polarität, Vertrauen, Liebe Gottes und Kreuzigung geht, ist inspirierend. Ich habe mir erlaubt, manche dieser tiefen Sätze im theologischen Seminar zu zitieren.“ (November 2010)



Susanne Breit-Keßler, Regionalbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern: „Ein faszinierendes und erhellendes Buch! Es inspiriert und regt an, das eigene Leben zu überdenken und zu deuten. [...] Das Buch ist ein wahres Bildungserlebnis!“ (Januar 2011).

Matthias Koeffler (Redaktion der BuchMarkt). Lesetipp für den Monat Dezember: „Die Metaphysik und den Sinn des Lebens vom Klang her erfahren: Der Klang des Münchener Geigenbauers Martin Schleske bei Kösel ist das Lebenswerk eines Glaubenslebens [...]. Auch die Art und Weise, wie sich das Buch der Theodizee-Frage nähert, ist durchaus originell und sollte einen Widerhall im theologischen Lehrbetrieb finden.“ (Dezember 2010).